Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 93 (1967)
Heft: 29

Artikel: Ballonwettflug oder Träume sind Schäume
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-506877

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

‹Roman einer Konjunktur› ...

... heißt der Untertitel zu Hugo Loetschers *« Noah »* (erschienen im Verlag der Arche, Zürich), und es wäre zu ergänzen: *‹unserer* Konjunktur›, denn es ist ein zwar leicht verblümter, aber doch Gegenwarts-Bericht: die Geschichte eines Mannes unserer Zeit, der nicht zufällig Noah heißt. Er stellt sich über die Gesellschaft, gebärdet sich als Richter, glaubt gerecht zu sein und ist nur selbstgerecht. Er fordert die Sintflut und begründet es: «Ich habe mir diese Gesellschaft angeschaut, da fiel mir nur eines ein: regnen lassen.» Und er rüstet sich zum Ueberleben.

Loetscher schildert diese Gesellschaft, welche gemäß Noah die Sintflut verdient: Es ist eine glänzende Satire über unsere Wohlstandsgesellschaft, eine Satire, die weniger mit dem formalen Mittel der Uebertreibung, als mit unterkühltem Humor arbeitet.

Die anvisierte Gesellschaft ist zwar im ‹Zweistromland› beheimatet. Schon das ist Ironie. Im Zweistromland stand einst die Wiege der Kultur. Was davon übrig blieb: in Mode, Kindererziehung, Wohlstandskrankheiten, Freiheit der Geschlechter ... – Loetscher beweist, daß man Kulturkritik auch amüsant, prickelnd lebendig schreiben kann, ohne die Kritik zu verwässern.

Sozusagen ein anspruchsvolles Erbauungsbuch für helvetische Zeitgenossen. Und von erheblichem literarischem Niveau.

Johannes Lektor

Im unterhaltenden Magazin ‹Die leichte Welle› aus dem Studio Zürich fiel die Frage: «Hilft das Singen bei Seekrankheit?»

Ohohr

Aus der Wahlrede eines Nationalratskandidaten

«Verehrti Wähler, i cha alls was mit der Landwirtschaft zämehanget.»

Stimme eines Wählers: «U Eier lege?»

It Cheil

Eigentlich schade,

daß die Backfischzeit vorbei ist und nur noch Teenager herumgehen. Vor fünfzig Jahren konnte ein Vater seinen Sohn noch mahnen: «Stockfisch, nimm doch dä Backfisch; das isch nämli e Guldfisch!»

It Cheil

Ballonwettflug oder Träume sind Schäume

Hans träumte in der Nacht
Auf heißer Lagerstätte,
Er sei ein Gasballon
Und fliege um die Wette.
Zum Landen riß er jäh
Der Reißbahn lange Schnur.
Er wachte auf, und sieh,
Es war das Leintuch nur!

Von neuem schlief er ein
Und wurde rasch gehoben.
Bald war auf dem Mont-Blanc
Die pralle Kugel droben.
Ringsum nur Eis und Schnee,
Er fror und wurde wach.
Da lag er halb entblößt
Im häuslichen Gemach.

Und wieder mit dem Schlaf
Befiel ihn heißes Träumen.
Er schwebte wie verklärt
In blauen Himmelsräumen.
Da stieß ein Adler wild
Herab, sein Biß war roh.
Hans schreckte auf – es war
Nichts als ein kleiner Floh.

Rolf

Der Empfang

Die Stadt heißt zwar nicht Seldwyla, aber dafür ist das Geschichtchen, das sich dort zugetragen hat, wirklich wahr.

Eines Abends ging beim Präsidenten des Musikvereins Harmonie das Telephon.

«Hier spricht Dr. Gregorius Osternest vom Verband deutscher Gartenkulturvereine. Wir führen übermorgen in Ihrer schönen Stadt unsere Generalversammlung durch und die Bedeutung dieses Anlasses würde gebührend gewürdigt, wenn Ihr bestbekanntes Musikkorps uns am Bahnhof empfangen könnte. Der Zug kommt 9.41 Uhr an!»

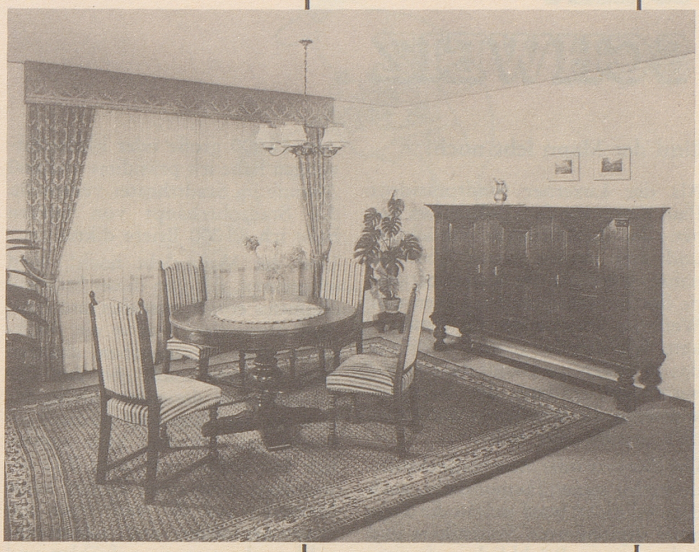
Der Präsident war geschmeichelt, um so mehr, als sich der Musikverein Konkordia in der gleichen Stadt immer als der wichtigere vorkam, und sagte zu.

Am übernächsten Morgen stand die Harmonie geschniegelt auf dem Perron bereit. Mächtig erschallte bei der Einfahrt des Zuges ihr bester Marsch. Und aus dem dritten Wagen stiegen, sich vor Lachen fast die Bäuche haltend, Mitglieder des Musikvereins Konkordia!

Boris

Lieben Sie das Exklusive?

Dann bereiten Sie sich den Genuss eines Besuches unserer reichhaltigen Stilmöbel-Ausstellung in Interlaken am Bahnhofplatz oder verlangen Sie unseren Katalog: «Stilmöbel von SPRING bereichern und verschönern das Leben»



INTERLAKEN
am Bahnhofplatz
Tel. 036 / 2 32 43

SPRING Möbel

Herrliche Badefreuden im eigenen Schwimmbad...

aber Ihr Bad soll ein reines Vergnügen sein!

Sauberes Wasser ist das wichtigste in einem Schwimmbad. Dazu braucht es eine gute Filteranlage. Sie ist das Herz Ihres Swimming-Pools. Culligan-Schwimmbadfilter sorgen für reines, klares Wasser. Sie können auch in bestehende Schwimmbäder eingebaut werden. Verkauf und Installation durch den Fachhandel.

ŒRTLI Culligan

Ing. W. Oertli AG, 8600 Dübendorf, Tel. 051-85 05 11
Brenner für Oel und Gas, Wasseraufbereitung

Verlangen Sie mit diesem Coupon Unterlagen über moderne Schwimmbadfilter.
Einsenden an Ing. W. Oertli AG, 8600 Dübendorf

Name

Strasse S 207

Ort Telefon